

Fallbeiwirkung beim Kindergeld ist verfassungsgemäß

*Beispiel: Volljähriger Auszubildender mit einer monatlichen Ausbildungsvergütung in 2010 von 1.000 €, Steuerklasse I, Gehaltsumwandlung 100 € pro Monat in betriebliche Altersvorsorge, Grenze für Kindergeld 8.004 €.*

	Ohne Gehaltsumwandlung		Mit Gehaltsumwandlung	
		für Kindergeld relevant		für Kindergeld relevant
Jahresbrutto	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
Beitrag zur betrieblichen Altersvorsorge	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00
verbleibendes Jahresbrutto	12.000,00	12.000,00	10.800,00	10.800,00
Lohnsteuer	168,00	0,00	16,00	0,00
Solidaritätszuschlag	0,00	0,00	0,00	0,00
Kirchensteuer	13,44	0,00	1,28	0,00
Rentenversicherung	1.194,00	1.194,00	1.074,60	1.074,60
Arbeitslosenversicherung	168,00	168,00	151,20	151,20
Krankenversicherung	948,00	948,00	853,20	853,20
Pflegeversicherung	117,00	117,00	105,30	105,30
Nettogehalt	9.391,56		8.598,42	
Arbeitnehmer-Pauschbetrag		920,00		920,00
Für Kindergeld relevanter Betrag (Grenze: 8.004)		8.653,00		7.695,70
Kindergeld (1. Kind)	0,00		2.208,00	
verfügbare Einnahmen	9.391,56		10.806,42	

Die Beispielsrechnung zeigt deutlich die Wirkung des Modells: das Nettogehalt sinkt bei einer Gehaltsumwandlung von 1.200 € jährlich auf Grund von Einsparungen von Steuern und Sozialversicherung lediglich um 793,14 € während die verfügbaren Einnahmen wegen des wieder gewährten Kindergelds sogar um 1.414,86 € steigen. Hinzu kommt der Aufbau einer betrieblichen Altersvorsorge.

Um die Grenze von 8.004 € zu erreichen, ist eine Ausbildungsvergütung brutto von rd. 11.200 € (oder monatlich 933 €) erforderlich. Werden von diesem Betrag die Sozialversicherungsbeiträge und der Arbeitnehmer-Pauschbetrag abgezogen, ergeben sich ziemlich genau 8.004 €. Ausbildungsvergütungen erreichen heute aber nicht selten – zumindest im dritten oder vierten Lehrjahr – den Betrag von 933 €, wie ein Blick in die Datensammlung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zeigt, vgl. <http://www.bibb.de/dav>. Die Eingabe des Stichworts „Kindergeldretter“ in eine gängige Internetsuchmaschine liefert dagegen eine Anzahl großer deutscher Versicherer, die sich mit dem oben geschilderten Modell auseinandergesetzt haben und für das Problem eine Lösung liefern.